

(bitte bei Antwort angeben)

. August 2017

### Der Staatsminister

Aktenzeichen

Dresden, /

24a-1053/31/25

SÄCHSISCHES STAATSMINISTERIUM DES INNERN 01095 Dresden

Präsidenten des Sächsischen Landtages Herrn Dr. Matthias Rößler Bernhard-von-Lindenau-Platz 1 01067 Dresden

Kleine Anfrage des Abgeordneten Sebastian Wippel, AfD-Fraktion

Drs.-Nr.: 6/10243

Thema: Anerkennungsgründe für Asylbewerber in Sachsen im 2.

Quartal 2017

Sehr geehrter Herr Präsident,

namens und im Auftrag der Sächsischen Staatsregierung beantworte ich die Kleine Anfrage wie folgt:

## Frage 1:

Wie viele Menschen hielten sich zum Stichtag 30.06.2017 in Sachsen auf, deren Asylantrag bzw. Antrag auf Schutz nach der Genfer Flüchtlingskonvention erfolgreich war, denen also der Flüchtlingsstatus nach § 3 des Asylverfahrensgesetzes zuerkannt worden ist? (Bitte aufschlüsseln nach Männern, Frauen, Minderjährigen männlichen oder weiblichen Geschlechts!)

### Frage 2:

Wie viele Menschen hielten sich zum Stichtag 30.06.2017 in Sachsen auf, denen subsidiärer Schutz gemäß § 4 des Asylverfahrensgesetzes zuerkannt worden ist? (Bitte aufschlüsseln nach Männern, Frauen, Minderjährigen männlichen oder weiblichen Geschlechts!)

Zusammenfassende Antwort auf die Fragen 1 und 2:

Personen mit anerkanntem Flücht- lingsstatus gem. § 3 Asylgesetz (AsylG) <sup>1</sup>				Personen mit subsidiärem Schutz gem. 4 AsylG <sup>1</sup>			
Gesamt:	davon:			Gesamt:	davon:		
	männlich	weiblich	unter 18 Jahre <sup>2</sup>		männlich	weib- lich	unter 18 Jahre <sup>2</sup>
15.514 <sup>3</sup>	10.753	4.756	4.229	4.183 <sup>4</sup>	2.634	1.545	1.531

Quelle: Auswertung Ausländerzentralregister (AZR) zum Stichtag 30. Juni 2017

Hausanschrift: Sächsisches Staatsministerium des Innern Wilhelm-Buck-Str. 2 01097 Dresden

Telefon +49 351 564-0 Telefax +49 351 564-3199 www.smi.sachsen.de

Verkehrsanbindung: Zu erreichen mit den Straßenbahnlinien 3. 6. 7. 8. 13

Besucherparkplätze: Bitte beim Empfang Wilhelm-Buck-Str. 2 oder 4 melden.

entspricht der Zahl der Inhaber einer Aufenthaltserlaubnis nach § 25 Abs. 2 Aufenthaltsgesetz (AufenthG)

Geschlechtsspezifische Merkmale werden im Rahmen der AZR-Auswertung innerhalb der Altersgruppen nicht erhoben.

<sup>&</sup>lt;sup>3</sup> davon fünf Personen unbekannten Geschlechts <sup>4</sup> davon vier Personen unbekannten Geschlechts

## Frage 3:

Wie viele Menschen hielten sich zum Stichtag 30.06.2017 in Sachsen auf, für die ein Abschiebungsverbot gemäß § 60 des Aufenthaltsgesetzes besteht?

Nach der Auswertung des AZR hielten sich in Sachsen zum Stichtag 30. Juni 2017 insgesamt 1.754 Personen mit einer Aufenthaltserlaubnis nach § 25 Abs. 3 AufenthG auf, bei denen ein Abschiebungsverbot gemäß § 60 des AufenthG besteht.

# Frage 4:

Wie viele abgelehnte Asylbewerber hielten sich zum 30.06.2017 in Sachsen auf und wie viele davon sind geduldet gemäß § 60a Aufenthaltsgesetz? Wie viele davon wiederum wegen notwendiger Passbeschaffung?

Anzahl der Ausländer, die nach Ablehnung des Asylantrages vollziehbar ausreisepflichtig sind	davon (von 1): mit Duldung	davon (von 2): geduldet wegen Passbe- schaffung
(1)	(2)	(3)
9.083	1.113	278

Quelle: Landesdirektion Sachsen

### Frage 5:

Wie viele gerichtliche Verfahren, aufgeschlüsselt nach erster und zweiter Instanz, waren im Freistaat Sachsen zum Stichtag 30.06.2017 gegen ablehnende Bescheide von Asylanträgen anhängig und wie viele Verfahren wurden im 2. Quartal 2017 abgeschlossen?

	Verwaltungsgerichte in Sachsen	Sächsisches Oberverwaltungsgericht	
Zahl der anha	ängigen Verfahren im Sachg	ebiet Asylrecht	
am Stichtag 30.06.2017	9.886	317	
darunter Dublin-Verfahren	624	21	
Zahl der erle	edigten Verfahren im Sachge	biet Asylrecht	
im 2. Quartal 2017	1.973	78	
darunter Dublin-Verfahren	91	3	

Die Zahl der sogenannten Dublin-Verfahren ist angegeben, weil in Dublin-Verfahren die nationale Zuständigkeit für die Durchführung des Asylverfahrens streitgegenständlich ist und nicht ein ablehnender Bescheid des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge. Es kann jedoch nicht ausgeschlossen werden, dass in der Zahl der am 30. Juni 2017 bei den sächsischen Verwaltungsgerichten anhängigen Verfahren des Sachgebietes Asylrecht mehr als die angegebenen Dublin-Verfahren enthalten sind, da diese in der Vergangenheit statistisch nicht gesondert erfasst wurden. Die genaue Anzahl der gegen ablehnende Bescheide des BAMF gerichteten Verfahren kann jedoch mit zumutbarem Aufwand nicht ermittelt werden.

Gemäß Artikel 51 Absatz 1 Satz 1 der Verfassung des Freistaates Sachsen ist die Staatsregierung verpflichtet, Fragen einzelner Abgeordneter oder parlamentarische Anfragen nach bestem Wissen unverzüglich und vollständig zu beantworten. Bestem Wissen entspricht die Antwort, wenn das Wissen, das bei der Staatsregierung präsent ist, sowie jene Informationen, die innerhalb der Antwortfrist mit zumutbarem Aufwand zumindest in ihren Geschäftsbereichen eingeholt werden können, mitgeteilt werden (SächsVerfGH, Urteil vom 16. April 1998, Vf. 19-I-97).

Für die umfassende Beantwortung der Frage 5 wäre die Durchsicht aller betroffenen Akten der am Stichtag 30. Juni 2017 anhängigen Verfahren des Sachgebietes Asylrecht erforderlich. Eine solche Erhebung wäre mit einem Aufwand verbunden, der geeignet ist, die Arbeits- und Funktionsfähigkeit der Justiz zu beeinträchtigen. Hinzutreten würde noch der Aufwand für die mögliche Anforderung der Akten aus dem Archiv sowie deren Rücksendung. Nach Abwägung des parlamentarischen Informationsinteresses einerseits und der Gewährleistung der Funktionsfähigkeit der Staatsregierung sowie der Justiz andererseits wurde, auch unter Berücksichtigung des hohen Rangs des parlamentarischen Fragerechts, aus Gründen der Zumutbarkeit von der umfassenden Beantwortung abgesehen.

Mit/freundlichen Grüßen

Markus Ulbig